



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

Tour 67. Vorwohle-Wenzen-Alfeld. K. 16.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Tour 66. Stadtoldendorf—Homburg (50 Min.) — Wickensen ($\frac{1}{2}$ St.) — **Grünenplan (1 St. 35 Min.)**. Direkte Verbindung von der Homburg zum Hils. K. 15, 36 u. 16.

Von **Stadtoldendorf** nach **Homburg** nach T. 62 b. Zurück zu den 25 Eichen und l. (Wegw.) weiter, nach 20 Min. bei der „Dicken Buche“ aus dem Walde und weiter nach **Wickensen** (9 Min.). Wo die Landstraße hinter der Mühle scharf l. umbiegt, r. über die Bahn, Feldweg l. zum Walde und an der Drahtseilbahn hinauf zur Asphaltgrube „Herzog Wilhelm“. Weiter nach T. 65.

Tour 67. Vorwohle—Wenzen (10 Min. Eisenbahnfahrt) — Alfeld (1. Über Kaierde, Delligsen, 4 St.; 2. über Ammenser Steinbruch, Düsterthal, Dörshelf und Schlehberg, 3 St.). K. 16.

Lohnende, aussichtsreiche Wanderung; nicht immer schattig.

Mit Bahn nach **Wenzen**. Von der Haltestelle Straße nordöstlich in den Wald; sie biegt bald r., später wieder scharf l. und führt so in 35 Min. auf den Kamm. Hier teilt sich der Weg: 1. Durch das **Hagental** nach **Kaierde** (1 St. 35 Min.): Auf der jetzt wieder scharf r. biegenden Straße abwärts weiter. Sie wendet sich nach 15 Min. wieder l. und führt in weiteren 15 Min. hinab ins **Hagental**. In diesem an der Wispe abwärts. Nach einer guten $\frac{1}{2}$ St. bei einer starken Eiche r. hinüber an den Waldrand und in seiner Nähe sich haltend abwärts. Nach 15 Min. biegt der Weg r. um. Man folge ihm weiter bis man der Mitte des Dorfes gegenüber ist, dann l. hinein nach **Kaierde** (12 Min.). Verbindung zwischen Weg 1 und 2, s. unten! Weiter nach T. 65.

2. Über **Ammenser Steinbruch, Düsterthal, Dörshelf** und **Schlehberg**: Den in dem Straßenwinkel genau nach O. ziehenden Kammweg. Er biegt nach 20 Min. l. um und führt nun nördlich in 17 Min. zu dem **Ammenser Steinbruche** mit großartiger **Aussicht**.

Man gehe an dem Bruche vorbei, dann r. um ihn herum und trete an den Abhang der Schutthalden. — Im Tale genau im O. Ammensen, r. davon Naensen, l. Varrigsen. Hinter Ammensen die Döhrenschlucht, r. von ihr der Selter. Hinter diesem nach r. ziehend der Harz. Den Brocken sieht man genau im OSO. über die kahlste Stelle des Selters hin. L. von der Döhrenschlucht

Tödingsberg und Ziegenrücken. In der Senke l. davon Dörshelf. Weiter l. die Eisenhütten von Delligsen. R. hinter Dörshöf sieht genau im N. Alfeld hinter dem Schlehberg hervor. Hinter ihm der Sackwald, l. davon die „Sieben Berge“. Dann l. Blick in die Ebene bis Hannover. L. von Dörshelf der Steinberg und hinter diesem l. der Kulf und dahinter der Osterwald.

Den Kammweg in nördl. Richtung weiter. Nach 3 Min. geht bei Stein 51. 51. 22. 42. l. ein Weg in das Hagental zur Verbindung mit T. 65. Der Weg führt nun, die Kuppe der Hühnenburg l. lassend, bald kräftig abwärts, später durch Kiefern und Fichten in 25 Min. ins Tal, in diesem r. hinunter an hübschen Fischteichen vorbei nach Düsternthal (10 Min.). Hinter dem Vorwerk r. zur Straße, die man bei km 56,1 trifft, und auf ihr l. nach Dörshelf (30 Min.; Gasthaus). Auf der Straße weiter; nach 28 Min., etwas hinter km 59,9 r. Feldweg in 5 Min. an den Waldrand des Humberts und r. an ihm entlang. Nach $3\frac{1}{2}$ Min., wo der Weg sich zu senken beginnt, l. hinein. Nach 5 Min. r., einen anderen Weg kreuzend und auf dem Kamme her. Bald Bank mit hübschem Waldblick. Nach 6 Min. r. hinunter. Bald darauf einen querlaufenden Weg kreuzend, dicht am Waldrande weiter, wo dieser nach 5 Min. wieder r. umbiegt, l. hinein. Auf diesem Promenadenwege in 8 Min. zum Gartenrestaurant auf dem Schlehberge, auch Sommerfrische, besonders gegen Abend sehr hübscher Blick auf Alfeld und das Leinetal. Von hier zum Bahnhof noch 15 Min.

Tour 68. Eschershausen—Großer Sohl (1. Über den Roten Fuchs, $1\frac{3}{4}$ St.; 2. über die Hilshöhe, $1\frac{1}{2}$ St.; 3. über Rothestehöhle und Hilshöhe, 1 St. 50 Min.) — **Grünenplan** (1. Über den Kümmerlichen Stieg, 55 Min. 2. über den Roten Fuchs, 1 St. 20 Min.). K. 15 u. 16.

Sehr lohnende, wald- und aus- | Besuch der Rothestehöhle muß
sichtsreiche Wanderung; für einen | Licht mitgenommen werden.

Auf der Landstraße westlich vom Bahnhof über die Geleise und an Asphaltfabriken vorbei nach **Holzen** (30 Min.; Gasthaus Jörrens, Z. m. F. 1,25 M., Massenquartier auf Bestellung; Breyer, Z. m. F. 1—1,25 M.). Hier teilen sich die Wege: 1. Über den **Roten Fuchs**. Auch hier hat man noch wieder die Wahl zwischen drei Wegen. Der schönste ist der über den Greitberg (Hahnenklippe), Zeichen \rightleftharpoons : Bei der Teilung in Holzen l., nach 4 Min. bei der Teilung r. die Straße nach Grünenplan, aber schon nach 4 Min. l. hinauf zum Waldrand des Greitberges. Beim Eintritt r. den Zeichen nach zur Hahnenklippe (388 m; schöne, umfassende Aussicht auf Lennetal, Vogler und Homburg). Den Zeichen nach weiter, 3 Min. am Waldrande hin, dann r. und zwischen zwei As-